

Werkkommentar - Im innersten Winter (requiem)

Komponiert im Rahmen der Ausstellung des Stapferhauses Lenzburg "Last minute. Eine Ausstellung zu Sterben und Tod", beruht das Stück auf acht Gedichten des Aarauer Autors Andreas Neeser (*1964). In seiner im pendo-Verlag erschienenen Gedichtsammlung "Treibholz" verarbeitet Neeser den Tod seines Bruders - die Texte reflektieren persönliche Erfahrungen im Umgang mit Sterben, Tod, Vergänglichkeit. Das Stück lehnt sich formal rudimentär an die mehrteilige Struktur des traditionellen liturgischen Requiem-Textes an. So entsteht eine Art Mini-Zyklus ineinander übergehender kurzer Einzelsätze, wobei die einzelnen Abschnitte musikalisch auf Strukturen, Charakteristika und emotionelle Ebenen der Gedichte Bezug nehmen.